



SG Börde Handball Eine Region

SG Börde siegt beim Oberliga-Abschied --- Finn Fietz geht nach Northeim

SG Börde siegt beim Oberliga-Abschied

Finn Fietz geht nach Northeim

Die SG Börde hat sich versöhnlich aus der Handball-Oberliga verabschiedet. Im finalen Saisonspiel setzte sich die Mannschaft von Trainer Georgi Nikolov vor rund 300 Zuschauern in der Schellerter Sporthalle gegen den TV Stadtoldendorf mit 36:32 durch.

Der Tabellenzölfte aus dem Hildesheimer Ostkreis konnte mit dem achten Saisonsieg zwar mit dem Elften HSG Plesse-Hardenberg nach Punkten gleichziehen (19:33) – doch bei Gleichstand zählt der direkte Vergleich, der wurde gegen die HSG Plesse verloren. Daher war der Abstieg bereits vor der Partie gegen Stadtoldendorf besiegelt. Das Gros der Mannschaft wird auch in der Verbandsliga für die SG Börde auflaufen. Erster Neuzugang ist Niels Wiegner (zuletzt A-Jugend Bundesliga bei Eintracht Hildesheim). Zudem will Trainer Nikolov einige Nachwuchstalente in den Kader integrieren. Nicht mehr dabei in der neuen Saison ist Finn Fietz, der sich dem Drittligisten Northeimer HC anschließt und demnächst unter Trainer Jürgen Bätjer spielen wird. Auch Markus Wächter und Johannes Fiene haben sich verabschiedet.

Stadtoldendorf liegt den Börde-Handballern offenbar. Nach dem 32:28-Hinspielerfolg wurde der Rivale jetzt auch daheim in die Knie gezwungen. Aus einer geschlossen auftretenden Mannschaft hob der Coach Nikolov besonders die Youngster Lasse Adamofsky und Torwart Maximilian Groß hervor.

Die Hallenuhr zeigte gerade einmal zehn Minuten an, als bereits ein 10:4 an der Anzeigentafel stand. Das Abwehrverhalten war konzentriert, wobei auch die Torhüter glänzten und zur Halbzeit (20:13) nur 13 Gegentreffer zuließen. Beim 28:18 (39.) betrug der Vorsprung zehn Tore. „Für die Jungs und die Fans war der Sieg ein gelungener Saisonausklang“, sagte Nikolov. pw